







GEFÖRDERT VOM





# Lehren aus dem Forschungsprojekt IreWiNE für die Förderung des Wissenstransfers

in drei kurzen Thesen

Prof. Dr. Kilian Bizer Universität Göttingen



#### These 1

WE rWTS auf Bedarfe der Kooperationspartner vor Ort und deren Innovationen ausgerichtet: nicht auf großen Aufgaben der Transformation zu einer Nachhaltigen Entwicklung (wicked problems).

Bei denen geht es nicht um inkrementelle Veränderungen ("weniger"), sondern die Funktionen neu zu denken: systemische Innovationen ("anders").

Legende: rWTS - regionale Wissenstransferstrukturen NE Nachhaltige Entwicklung WE - wirtschaftliche Entwicklung



### These 2

NE rWTS erfordern spezifische Kompetenzen und neue Formen der Zusammenarbeit: müssen ein umfassenderes, gemeinsam geteiltes System-Verständnis erarbeiten, um jenseits etablierter Routinen und Geschäftsmodelle neue Lösungen zu entwickeln und kooperativ zu erproben.

Länder und Bund müssen rWTS ermöglichen, entsprechende Strukturen aufzubauen und ihnen hinreichende Anreizmechanismen an die Hand geben, um die Herausforderungen erfolgreich anzugehen (Innovationszyklus zw. 15 und 25 Jahren).



### These 3

Politökonomisch müssen rWTS beide Dimensionen bedienen: Sie können auf WE Wissenstransfer nicht verzichten und müssen sich in den Wissenstransfer für NE mit ihren besonderen Stärken und Netzwerken einbringen.

Dieser Wissenstransfer für NE braucht langfristige Strukturen.



## **Drei Fragen**

- (1) Woher bekommen wir die geschulte td-Integrateure und welche Perspektive bieten wir ihnen auf regionaler und nationaler Ebene?
- (2) Wie schaffen wir langfristige Strukturen für NE WTS (AdW-Projekte 12 Jahre, T!Räume 3x3 Jahre)? Könnte das eine Agentur wie die DATI lösen?
- (3) Haben Sie jetzt genug Anfangsschmerz auf dem Podium, um WTS neu zu denken?





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Noch Fragen?

6